



Die kleine Amélie

oder der Charakter des Regens



Das sagt die BfJ-Jugend Filmjury:

Dieser künstlerische Animationsfilm führt den Zuschauer nach Japan Ende der 1960er Jahre. Er schildert das alltägliche Leben aus einer kindlich verspielten Sicht, welche die meisten von uns bereits vergessen haben könnten. Die fast dreijährige Hauptfigur Amélie wird liebevoll durch viele ihrer ersten Male des Lebens begleitet, seien sie nun aufregend, lehrreich oder bedrückend. Dabei sammelt sie Erfahrungen zu vertrauten Themen wie Freundschaft, familiären Beziehungen und Verlust. Voller Fantasie und Tiefgründigkeit wird den Zuschauenden nähergebracht, wie Kleinkinder die Umstände, in denen sie aufwachsen, wahrnehmen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auch auf den emotional starken Bindungen, die sie zu einzelnen Bezugspersonen aufbaut und die damit verbundenen Höhen und Tiefen, die für die Zuschauenden glaubwürdig nachvollziehbar sind.

Die Bilder dieses ästhetischen Animationsfilms, welcher sehr kinderbuchähnlich illustriert wurde, erinnern im Stil an Zeichnungen aus Ölkreide. Die farbenfrohe Bildgestaltung wird zusätzlich durch den präzisen Einsatz von Licht und Schatten akzentuiert, der den Bildern so eine größere Tiefe gibt. Die Zuschauenden werden von Amélie an die Hand genommen und erleben die Welt vielfach aus der Untersicht der Hauptfigur. Die Schnittfolge ist überwiegend langsam, mit sehr schönen Übergängen zwischen den Szenen. Sie nimmt jedoch in starken Montagesequenzen an Fahrt auf. Dabei werden auch viele unterschiedliche Szenenbilder assoziativ miteinander kombiniert. Diese Abstraktion gibt dem Betrachter große Freiheit für eigene Interpretationen.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

berührend



ästhetisch



künstlerisch



fantasievoll



tiefgründig



FR, 2025

Regie

Liane-Cho Han;
Mailys Vallade

JfJ

Ab 15 Jahren

FSK

6

Laufzeit

75 min

Trailer



 @bjf_jugendfilmjury

 BfJ-Jugend Filmjury